Rätsel

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung**

Band (Jahr): **85 (2007)**

Heft 4

PDF erstellt am: **02.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Das Millionen-Quiz

50.– Von wem stammt der volkstümliche Hit «S Träumli»?

N Direktionsknaben	**R** CEO-Boys
M Chefgiele	**T** Bossbuebe

100.– Hinter welchem Clown versteckt sich «Charles Adrien Wettach»?

U Dimitri	**H** Grock
E Pello	**A** Pippo

200.– Wie schreibt man das folgende Wort korrekt?

C Parallelogramm	**G** Paralellogramm
S Parallellogramm	**T** Paralelogramm

500.– Was war der ursprüngliche Beruf des Schriftstellers Max Frisch?

A Arzt	**U** Postbeamter
O Gymnasiallehrer	**I** Architekt

1000.– In welcher Stadt befindet sich die älteste Universität der Schweiz?

L Zürich	**R** Basel
S Bern	**B** Genf

2000.– Wie viele Ecken haben Eiskristalle?

E 6	**F** 7
A 8	**R** 9

4000.– In welchem Jahr wurde Walter Steiner zum ersten Mal Skiflug-Weltmeister?

B 1972	**E** 1973
P 1975	**G** 1977

8000.– Welche Sendung gibt es nicht auf SF DRS?

A Horizonte	**T** Mitenand
S Film aktuell	**E** Klanghotel

16 000.– Welche Geliebte des Zeus ist auf der griechischen 2-Euro-Münze abgebildet?

S Danaë	**R** Elektra
G Europa	**N** Leda

32 000.– Wo liegen die Komoren-Inseln?

L Pazifik	**U** Südpolarmeer
N Indischer Ozean	**E** Atlantik

64 000.– Wie vielen Zentimetern entspricht ein englisches Yard?

E 76,56	**P** 83,22
U 91,44	**L** 101,93

125 000.– Bei welcher Hirschart tragen Männchen und Weibchen ein Geweih?

T Ren	**U** Reh
R Elch	**M** Rothirsch

250 000.– Welches ist flächenmässig die grösste Gemeinde der Schweiz?

H Davos	**E** Zermatt
M Poschiavo	**I** Bagnes

500 000.– Wer führte beim Film «Die Herbstzeitlosen» Regie?

O Mike Eschmann	**E** Bettina Oberli
C Michael Steiner	**I** Fredi M. Murer

1 000 000.– Welche Stadt hat das längste U-Bahn-Netz der Welt?

H New York	**K** Paris
S Tokio	**Z** London

Die Lösung

Tragen Sie die Buchstaben der richtigen Antworten hier von oben nach unten neben die jeweiligen Zahlen ein. Das Lösungswort liest sich dann von unten nach oben. Auflösung im nächsten Heft.

50.–
100.–
200.–
500.–
1000.–
2000.–
4000.–
8000.–
16 000.–
32 000.–
64 000.–
125 000.–
250 000.–
500 000.–
1 000 000.–

LEICHT

	6			2			9	
9		8				5		6
	3		8		9		2	
		6	7		1	8		
4								9
		3	9		5	7		
	7		6		4		8	
6		2				9		3
	5			7			1	

Sudoku: Füllen Sie das Rätselgitter mit Zahlen von 1 bis 9. Jede Zahl darf aber in jeder Zeile, jeder Spalte und in jedem der 3x3 Blöcke nur einmal vorkommen. Die Lösung finden Sie auf Seite 33.

MITTEL

			4				5	
8		1	5					
			9	2			7	
						9	2	5
		7				3		
9	4	3						
	5			9	7			
					5	6		8
	6				8			

ZEITRAFFER

BILD: RDB/ATP

Die grossen Heldentaten der Vergangenheit

Die Schweizer Fussballer lecken ihre Wunden: Sie wurden von den deutschen Kollegen am 7. Februar in Düsseldorf mit 3:1 klar geschlagen. Da mag die Erinnerung an einen – weit zurückliegenden – Sieg Balsam sein. Vor rund 70 Jahren schlug die Schweizer Nationalmannschaft die siegessicheren Kicker aus Hitlers Deutschland mit 4:2 Toren – in Paris an der Weltmeisterschaft! Am 9. Juni welchen Jahres schafften die kleinen Schweizer die sportliche – und in Anbetracht der Umstände auch politische – Grosstat?

A: 1934 **B:** 1936 **C:** 1938

Wenn Sie die Antwort wissen, rufen Sie an:

Telefon 0901 59 15 94 (90 Rappen/Anruf)

Hinterlassen Sie den Lösungsbuchstaben (A, B oder C), Ihren Namen und Ihre Adresse. Oder schreiben Sie die Lösung auf eine Postkarte und schicken Sie diese an:

Zeitlupe, Zeitraffer
Postfach, 8099 Zürich

Anruf- und Einsendeschluss ist der 11. April 2007.

Gewinnen Sie: Unter den richtigen Lösungen werden drei Mondaine-Uhren «Evolution» mit schwarzem Lederarmband im Wert von je 150 Franken verlost. Die offizielle Schweizer Eisenbahnuhr gibt Ihnen das echte Reisegefühl ans Handgelenk. Die Gewinner werden in der übernächsten Zeitlupe veröffentlicht. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen; es kann keine Korrespondenz geführt werden. Lösung aus ZL 1/2·2007 auf Seite 33.

FRAGEN AN GÖPF EGG

● **E. Pf.:** Beim Schieber gibt Jasserin A im zweiten Spiel eine Karte zum Eröffnen des Stiches. Dann spielt sofort Jasserin C. Egal, was B dann gibt, muss C die gegebene Karte auf dem Tisch lassen? ● **Göpf:** Wenn C gefarbt hat, bleibt die zu früh gegebene Karte liegen. Das sollte nicht mehr passieren, denn es kann sehr entscheidend sein, was B spielt. Sollte C aber nicht gefarbt haben, muss die zu früh gespielte Karte zurückgenommen werden – sie verliert den Stechwert – und ist durch eine Karte der von B gespielten Farbe zu ersetzen. Aber auch diese beim Spiel zurückbehaltene Karte verliert den Stechwert.

● **W. W.:** Warum ist «Bocksagen» beim Jassen nicht erlaubt? ● **Göpf:** Das ist ein Spielverraten. Bei einem späteren Spiel könnte es passieren, dass die Partnerin beim Geben einer Karte anfragt: «Ist das ein Bock?» Und wenn Sie nichts sagen, weil Sie es nicht genau wissen, betrifft dies erneut ein Verraten des Spiels. Das haben aber Jassende beim Schieber nicht nötig. Wer zufällig «Bock» erwähnt, verliert diesen Stich, welcher dann der Gegenpartei gehört.

● **P. Ue.:** Wir machen Molotow zu viert. Letzte Woche waren wir nur zu dritt, weil ein Kollege krank war. Kann man diesen Jass auch zu dritt spielen? Gibt es einen Blinden? ● **Göpf:** Beim Molotow zu dritt erhält jeder Spieler 12 (statt 9) Karten. Übrigens: Beim Molotow wird die Trumpffarbe bestimmt, wenn ein Jasser zum ersten Mal nicht farben kann. Er wählt seine stechmässig schlechteste Farbe, denn dieser Jass geht «hindersi», man muss also so wenig Punkte wie möglich erzielen.

Richten Sie Ihre Jassfragen bitte an: Zeitlupe, Jassen mit Göpf, Postfach 2199, 8027 Zürich.

öffentl. Anhörung (engl.) · fähig, in der Lage · engl.: Netz · franz.: Knabe, Kellner · altrömischer Grenzwall · Alt-Bundesrat · unge-trübt · nicht Gutes · englische Zahl · Techno-Tanzparty · bestimmter Artikel

einzigartig · 3 · schweiz. Volksmusiker

franz.: Seele · schweiz. Bergmassiv · arab. Märchenfigur ('... Baba') · Industriestandort im Kt. GR · Hypothese

6 · Initialen des Autors Ende · Initialen Cosbys · griech. Kriegsgott · 9 · lateinisch: sei gegrüsst

später als erwartet · Wohnungseinrichtung · besitzanzeig. Fürwort (1. Pers.) · 7 · Vagabund

Tatsachenmensch

Kinderschützenfest in Zürich · nicht exakt · Kunstmesse in Basel

Bündner Pass ins Val Müstair · typ. schweiz. Käsegericht · hin und ...

chines. Politiker †

Stadtteil von Zürich · Vorsilbe

hohe Trumpfkarte b. Jass · Anordnung des Zaren

5

Zürcher Bühnen-Trio · Wunder · US-Sängerin (Jennifer) · Geflügelprodukt

Laufvogel · 8 · Gruppe Schweiz ohne Armee · spanischer Ausruf

Vorname der Schell † · Hahnenfussgewächs · engl. Fürwort: es

1 · Stickstoffverbindung · Alkoholart · unverheiratet · schweiz. Hauptstädter · ägyptische Schutzgöttin · ägypt. Vizekönig † 1863 · Touring-Club Schweiz

Ausflugssee bei Zürich · 2 · Alpenpass im Berner Oberland

Hochstapler · längster Strom Afrikas · venezianischer Admiral † 1792 · einstellige Zahl · nordamerik. Staat (Abk.) · internationales Notrufzeichen

ägyptischer Sonnengott · franz. Name der Schweiz · 4

Stadt am Genfersee · polit. Partei der Schweiz · Umlaut

schweiz. Männername · Jubelwelle im Stadion (2 W.) · Kabarettist (Marco) · schweiz. TV-Sender (ital.)

Heft 4 - 2007

Gewinnen Sie einen von zehn Schmortöpfen «Flame» der Marke Emile Henry im Wert von je CHF 129.–.

Der feuerfeste und hochwertige Keramik-Schmortopf von Emile Henry eignet sich hervorragend für den täglichen Gebrauch. Er findet problemlos Verwendung auf allen Kochfeldern (ausser Induktion), im Backofen und ist mikrowellen- und spülmaschinengeeignet.

Den Bezugsquellennachweis der Emile-Henry-Fachhändler finden Sie im Internet unter www.eh-services.ch

Emile Henry POTERIE CULINAIRE

Telefon 0901 59 15 93
(90 Rappen/Anruf)

Sprechen Sie das Lösungswort, Ihren Namen und Ihre Adresse deutlich aufs Band. Wenn das Lösungswort stimmt, nehmen Sie automatisch an der Auslosung teil. Sie können auch wie bisher eine Postkarte senden:

Zeitlupe, Rätsel, Postfach, 8099 Zürich

Anruf- und Einsendeschluss ist der 11. April 2007. Die Gewinner werden in der übernächsten Zeitlupe-Ausgabe veröffentlicht. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen; es wird keine Korrespondenz geführt.

1	2	3	4	5	6	7	8	9

Auflösung aus Zeitlupe 3 · 2007
und Gewinner aus Zeitlupe 1/2 · 2007
auf Seite 33.